

Veröffentlichung gemäß § 8a sowie „Anhang V Teil 1 Information der Öffentlichkeit“ der Störfallverordnung (12. BImSchV)

Stand: 28.06.2024

Teil 1: Informationen zu Betriebsbereichen der unteren Klasse

Allgemeine Informationen

Die TST-Unternehmensgruppe ist ein europaweit operierender Logistikdienstleister. Das inhabergeführte Familienunternehmen gilt als Innovationsführer im Bereich der produktionsnahen Industrie- und Fertigungslogistik. Geschäftsführer der TST GmbH ist Frank Schmidt mit seiner Frau Melanie und Marcel Bicking.

Das von Frank Schmidt im Jahr 1990 gegründete Unternehmen hat sich innerhalb von zwei Jahrzehnten vom Ein-Mann-Unternehmen zum mittelständischen Logistikunternehmen entwickelt. Die zum Portfolio gehörenden Gefahrstofflager werden nach dem aktuellen Stand der Sicherheitstechnik betrieben. Als der verantwortliche Anlagenbetreiber informiert die TST GmbH nicht nur die zuständigen Behörden, sondern ausdrücklich auch die Öffentlichkeit über sämtliche Sicherheitsmaßnahmen dieser Anlagen.

Diese Information soll der angrenzenden Nachbarschaft die Gewissheit geben, dass wir alle erdenklichen Sicherheitsmaßnahmen getroffen haben, um einen Störfall zu verhindern bzw. seine Auswirkungen so zu begrenzen. Die Mitteilungspflichten wurden erfüllt und ein Sicherheitskonzept zur Verhinderung von Störfällen gem. §8 (Störfall-Verordnung – 12. BImSchV) den zuständigen Behörden vorgelegt.

Durch den Umgang mit sensiblen Gütern tragen wir eine große Verantwortung, dessen wir uns voll bewusst sind. Wir fördern unsere Mitarbeiter durch regelmäßige Sicherheitsunterweisungen und Schulungen.

Der Schutz der Umwelt und die Sicherheit unserer Mitarbeiter, Anwohner und Besucher haben für uns oberste Priorität. Hieraus ergeben sich Pflichten an die Sicherheitsorganisation und technische Anlagensicherheit, deren Einhaltung regelmäßig durch Sachverständige überprüft wird.

1. Name oder Firma des Betreibers und vollständige Anschrift des Betriebsbereichs

Betreiber: T S T G m b H		T S T G m b H - Z e n t r a l e www.tst-logistics.com Tel. +49 (0)6242 - 91508 - 0 Fax +49 (0)6242 - 91508 – 131 E-Mail: info@tst-logistics.com
Firma:	Logistikzentrum Gernsheim GmbH Am Guten Brunnen 1 / 67547 Worms	
Betriebsstätte:	Marie-Curie Str. 1a D - 64579 Gernsheim	

2. Bestätigung des Betriebsbereichs

Der Betriebsbereich des Logistikcenters wird gemäß §16 der Störfallverordnung regelmäßig durch die zuständige Behörde überwacht. Über die Überwachung werden Berichte verfasst, diese sind öffentlich zugänglich über die Homepage des Regierungspräsidium Darmstadt. Der Betriebsbereich entspricht einem Betrieb der unteren Klasse.

Es wird bestätigt, dass der Betriebsbereich der zuständigen Behörde angezeigt wurde.

3. Tätigkeiten im Betriebsbereich

Die Tätigkeiten umfassen die Einlagerung in Regalen, die Kommissionierung und den Umschlag von Produkten und Gefahrstoffen unterschiedlicher Lagerklassen in den folgenden Betriebsbereichen:

- Umschlagfläche 2 / Verladerampe 2, BE 4000
- Lagerhalle 3, BE 1000
- Lagerhalle 4, BE 2000
- Lagerhalle 5, BE 3000

Auf der Verladerampe und Umschlagfläche werden wassergefährdende Feststoffe, Flüssigkeiten und Aerosole (WGK 1-3) in gefahrguttechnisch zugelassenen Behältern oder Verpackungen umgeladen.

Die gesamte Lagermenge beträgt maximal ca. 18.380 t.

4. Bezeichnung oder Gefahreneinstufung der vorhandenen relevanten gefährlichen Stoffe sowie deren wesentliche Gefahreneigenschaften

Es können folgende Stoffe nach Spalte 2, Anhang 1 der StörfallV gelagert werden: P3a Aerosol, Kat. 1 o. 2; P5c Entzündbare Flüssigkeit; P6b Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische, Typ F; E1 – Gewässergefährdend, Kategorie 1 oder Chronisch 1, E2 – Gewässergefährdend, Kategorie Chronisch 2.

Ebenso Stoffe gemäß Zuordnung nach Lagerklassen gemäß der Definition nach TRGS 510:

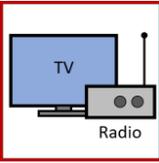
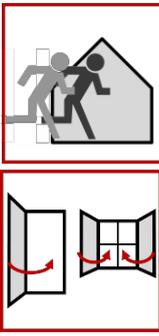
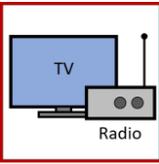
- Lagerklasse 2B – Aerosolpackungen und Feuerzeuge
- Lagerklasse 3 – Entzündbare Flüssigkeiten
- Lagerklasse 5.2 – Organische Peroxide und selbstzersetzliche Gefahrstoffe
- Lagerklasse 8B – nicht brennbare ätzende Stoffe
- Lagerklasse 10 – brennbare Flüssigkeiten (FP>55°C)
- Lagerklasse 11 – brennbare Feststoffe (Brennzahl 2,3,4,5 nach VDI 2263)
- Lagerklasse 12 – nicht brennbare Flüssigkeiten
- Lagerklasse 13 – nicht brennbare Feststoffe

Da es sich um ein s.g. Mehrstofflager handelt, variieren die eingelagerten Produkte erheblich. Aus diesem Grunde, nennen wir nachfolgende Gefahrenhinweise, sog. H-Sätze (*Hazard Statements*), die in relevanten Mengen im Logistikcenter gelagert werden: H222 Extrem entzündbares Aerosol, H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten, H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken, H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen, H318 Verursacht schwere Augenschäden, H319 verursacht schwere Augenreizung, H330 Lebensgefahr bei Einatmen, H331 Giftig bei Einatmen, H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen, H335 Kann die Atemwege reizen, H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen, H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen, H361f Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen, H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen, H372 Schädigt die Organe, H373 Kann die Organe schädigen, H400 Sehr giftig für Wasserorganismen, H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung, H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

STOFFE (Auswahl)					SIGNALWORT
	GHS 02	GHS 05	GHS 07	GHS 09	
Wasserstoffperoxid haltige Gemische	X	X	X	X	GEFAHR
Hydroxyessigsäure haltige Gemische		X			GEFAHR
Alkoholsalze C12-14		X		X	GEFAHR

Im Notfall richtig reagieren!

Grundsätzliche Informationen bei industriellen Störfällen in Ihrer Umgebung

	<p>Wie werde ich alarmiert?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch Lautsprecherdurchsagen • Durch Polizei und Feuerwehreinsatzfahrzeuge und in öffentlichen Gebäuden • Durch Rundfunk und Fernsehdurchsagen • Durch Sirenen: Eine Minute Heulton <p>Wie erkenne ich die Gefahr?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch sichtbare Zeichen wie z.B. Feuer und Rauch • Durch Geruchswahrnehmung, lauten Knall oder andere unübliche Geräusche • Durch Reaktion des Körpers, wie Übelkeit und Augenreizen
	<p>Was muss ich zuerst tun?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Suchen Sie geschlossene Räume auf! Geschlossene Räume schützen zunächst vor Gasen und Explosionen. 2. Schließen Sie alle Türen und Fenster und stellen Sie die Belüftung oder Klimaanlage ab. Berücksichtigen Sie das auch, wenn sie sich im Auto befinden! 3. Benachrichtigen Sie Nachbarn und Passanten durch Zuruf. 5. Helfen Sie Passanten, Kindern, älteren Menschen und Menschen mit Behinderungen. 6. Nehmen Sie vorübergehend auch Mitbürger auf, wenn es nötig ist. 7. Den Anordnungen von Notfall- oder Rettungsdiensten ist im Fall eines Störfalls unbedingt Folge zu leisten
	<p>Was mache ich danach?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Unternehmen Sie nichts auf eigene Faust, stattdessen warten Sie auf Nachrichten und Hinweise der zuständigen Behörden. Halten Sie sich an diese Ratschläge! 2. Schalten Sie das Radio ein, oder auch den Fernseher: HR3 (92,7 MHz), FFH (105,9 MHz), Nachtprogramm der ARD! Schalten Sie den Fernseher auf das Regionalprogramm! <p><i>Sie werden über das Ereignis in den Medien informiert. Achten Sie auf Durchsagen und Entwarnung. Haben Sie Geduld, bis entwarnt wird.</i></p>
	<p>Kann ich noch etwas tun?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gehen Sie bei ungewohnten Gerüchen in ein höheres Stockwerk, da Gase meist schwerer als Luft sind und am Boden bleiben! 2. Vermeiden Sie wegen der Explosionsgefahr jedes offene Feuer (Rauchen) oder Funkenbildung (Handy)! 3. Halten Sie sich bei lästiger Geruchswahrnehmung nasse Tücher vor Mund und Nase! 4. Nehmen Sie Mitbürger auf, falls es notwendig ist.
	<p>Was soll ich auf keinem Fall tun?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Benutzen Sie nicht das Telefon, auch nicht um enge Verwandte anzurufen! Die Telefonleitungen werden für die Einsatzkräfte benötigt. 2. Verlassen Sie nicht unaufgefordert das Haus, um zu Fuß oder mit dem Auto zu flüchten. So gefährden Sie sich nur selbst. Die Verkehrswege werden darüber hinaus von den Einsatzkräften benötigt.

Weitere Informationen durch unsere Ansprechpartner:

Standortverantwortlicher	Mobil: +49 (0) 151 29 220 260
--------------------------	-------------------------------